

Ergebnisse der Arbeitsgruppe Neue Medien /AK Suchtprävention vom 15.11.13

unter Beteiligung:

aha, Polizei, Bildungsbüro, Jugendamt, PSB, Schulsozialarbeit, Präventionsbeauftragte, KSB

Fragestellung:

Welche Bedarfe im Bereich Suchtprävention „Neue Medien“ sind bei Eltern, Jugendlichen und Fachkräften vorhanden?

Bereich Eltern

➤ *Regelmäßige Schulungsangebote*

Inhalt:

- Vor- und Nachteile der Mediennutzung
- Umfang der Mediennutzung (Erziehungshilfe)
- Jugendschutz im Internet
- Alternativen zum Medienkonsum
- Mit Altersabstufung (0-18 J.)

Form:

- Ohne Wartezeit
- Auch in Fremdsprachen (Türkisch und Russisch)
- Mit stark praxis- und familienorientiertem Ansatz

➤ *Infopool im Internet*

- mit regionalen Infos über Schulungen, Hilfemöglichkeiten etc.

➤ *Geschulte päd. Fachkräfte im Bereich Medien und Mediennutzung*

- Schulsozialarbeit, offene Jugendarbeit; Erziehungsberatung, ASD, Familienhilfe etc.

➤ *Unterstützung beim Zugang zur Lebenswelt der Jugendlichen*

➤ *Wissen um Alternativen zum Medienkonsum*

Bereich Jugendliche:

- *Jugendliche werden als Experten wahrgenommen und mit einbezogen*
 - Ältere Jugendliche können eine Kontrollfunktion im Bereich Jugendschutz wahrnehmen
 - Jugendliche können als Multiplikatoren genutzt werden
 - Jugendliche wollen in ihrer Lebenswelt wahrgenommen und akzeptiert werden

Bereich Fachkräfte:

- *Installation eines AK Medien mit Geschäftsstelle:*

Aufgaben:

- Öffentlichkeitsarbeit,
- Informationsvermittlung,
- Beratung von Eltern, Schulen, päd. Fachkräften etc.
- Vernetzung
- Vermittlung von Medienkompetenz: Erwachsenenbildung, Kiga, EB etc.

Zusammenarbeit mit:

- Psychiatrie/Diagnostik
- Polizei/ Prävention

- *Fortbildungsangebote zum Thema*